



Arbeitsbuch

B. Krause R. Krause

Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle für Wirtschaftsschulen Zweistufig

■ Jahrgangsstufe 10



EUROPA-FACHBUCHREIHE
für wirtschaftliche Bildung

Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle für Wirtschaftsschulen Zweistufig

Arbeitsbuch

■ Jahrgangsstufe 10

B. Krause R. Krause

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselderger Straße 23
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 83449



Impressum

Autoren:

Brigitte Krause Beraterin von klein- und mittelständischen Unternehmen
Dr. Roland Krause Lehrkraft an der Wirtschaftsschule Gester
 gemeinnützige Schulbetriebs-GmbH
 Dozent in der Erwachsenenbildung

Illustrationen: Brigitte Krause, Dr. Roland Krause

1. Auflage 2018

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander unverändert sind.

ISBN 978-3-8085-8344-9

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2018 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten

Umschlag und Satz: Typework Layoutsatz & Grafik GmbH, 86167 Augsburg

Umschlagkonzept: tiff.any GmbH, 10999 Berlin

Umschlagfoto: © Sergey Nivens – stock.adobe.com

Druck: CPI books GmbH, 25917 Leck

Inhaltsangabe

LB 1 Kaufverträge abschließen

1 Rechtliche Grundlagen des Rechtsgeschäfts	10
1.1 Teilnehmer am Rechtsgeschäft	10
1.2 Rechtsfähigkeit	11
1.3 Geschäftsfähigkeit	11
2 Abschluss von Kaufverträgen	13
2.1 Vertragsfreiheit	13
2.2 Kaufvertrag – Teil 1: Verpflichtungsgeschäft	14
2.2.1 Willenserklärung	14
2.2.2 Verpflichtungsgeschäft – Antrag und Annahme	19
2.2.3 Anwendbarkeit der Rechtsvorschriften	24
2.3 Kaufvertrag – Teil 2: Erfüllungsgeschäft	24
2.4 Internetkauf	29
2.4.1 Onlinekäufe von Jugendlichen	29
2.4.2 Rechtliche Rahmenbedingungen beim Internetkauf	31
2.5 Möglichkeiten des Umtauschs	34

LB 2 Berufsorientierung

2.1 Einen geeigneten Beruf finden	38
1 Eigenes Profil erstellen	38
2 Berufswahl	45
2.1 Einen Beruf wählen	45
2.2 Berufliche Ziele fixieren	46
3 Ausbildungsmarkt erkunden	46
2.2 Sich bewerben	50
1 Ausbildungsbetriebe finden	50
2 Bewerbung	51
2.1 Bewerbungsmappe	51
2.2 Bewerbungsformen	54

Inhaltsangabe

3 Auswahlverfahren	55
3.1 Einstellungstests	55
3.2 Bewerbungsgespräch	56
2.3 Eine Ausbildung absolvieren	61
1 Arbeitsrechtliche Bestimmungen	61
2 Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus dem Arbeitsvertrag	62
3 Rechtliche Aspekte der Berufsausbildung	64
3.1 Berufsausbildungsvertrag	64
3.2 Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis	65
3.3 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)	67
4 Mitbestimmung im Unternehmen	73
4.1 Betriebsrat	73
4.2 Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)	75
5 Soziale Absicherung der Arbeitnehmer	76
6 Lohn- und Gehaltsabrechnung	78
6.1 Unterscheidung von Lohn und Gehalt	78
6.2 Angaben auf der Lohn- beziehungsweise Gehaltsabrechnung	79
6.3 Berechnung von Lohn und Gehalt	81
6.3.1 Bruttoentgelt	81
6.3.2 Steuerrechtliche Bestandteile	81
6.3.3 Sozialversicherungsrechtliche Abzüge	84
6.3.4 Sonstige Abzüge	87
7 Kommunikation und Gruppenverhalten im Unternehmen	90
7.1 Vier-Seiten-Modell der Kommunikation	91
7.2 Gruppenbildung	93

3.1 Waren und Material beschaffen	104
1 Einführung in die Waren- und Materialbeschaffung	104
2 Bedarfsermittlung	104
2.1 Lager und Lagerkennzahlen	106
2.1.1 Aufgaben der Lagerhaltung	106
2.1.2 Steuerung und Kontrolle des Lagers	107
2.2 Warenwirtschaftssystem	114
3 Bestellung	115
4 Zweiseitiger Handelskauf	117
5 Wareneingangskontrolle	125
6 Finanzielle Abwicklung des Einkaufs	129
3.2 Eine Werbemaßnahme entwickeln	146
1 Einführung	146
2 Inhaltliche Konzeption der Werbemaßnahmen	147
3 Werbegrundsätze	149
4 Rechtliche Rahmenbedingungen	151
5 Werbung gestalten	152
3.3 Waren und Dienstleistungen verkaufen	153
1 Auf eine Kundenbestellung reagieren	153
1.1 Liefer- beziehungsweise Leistungsfähigkeit	153
1.2 Auftragsbestätigung	155
1.3 Lieferschein	158
1.4 Ausgangsrechnung (AR)	159
1.5 Zahlungsabwicklung im Verkauf	161
2 Kundenkommunikation	164

Inhaltsangabe

3.4 Geeignete Mitarbeiter suchen	178
1 Einführung in das Personalmanagement	178
2 Personalbeschaffung	178
2.1 Quantitativer Personalbedarf	178
2.2 Qualitativer Personalbedarf	179
2.3 Stellenbeschreibung	181
2.4 Interne Personalbeschaffung	182
2.5 Externe Personalbeschaffung	183
3 Personalauswahl	186
3.5 Wertströme erfassen	194
1 Einführung in die Buchführung	194
2 Rechtliche Grundlagen	194
3 Einnahmenüberschussrechnung (EÜR)	196
4 Systematik der Aufzeichnungspflicht in Unternehmen	200
5 Geschäftstätigkeit und ihre Auswirkungen auf die Bilanz	205
5.1 Bilanzveränderungen	205
5.2 Auflösung der Bilanz in Konten	210
5.2.1 Bestandskonten	210
5.2.2 Buchungssatz	213
5.2.3 Kontenabschluss	222
5.3 Erfolgskonten	224
6 Organisation der Buchhaltung	232
7 Wareneinkauf und Warenverkauf	234
7.1 Warenkonten im Wareneinkauf und Warenverkauf	234
7.2 Umsatzsteuer	240
7.3 Besonderheiten beim Einkauf im Handelsunternehmen	256
7.3.1 Sofortrabatt im Einkauf	256
7.3.2 Bezugskosten im Einkauf	258
7.3.3 Kontenabschluss der behandelten Konten im Einkauf	263

7.4 Besonderheiten beim Verkauf im Handelsunternehmen	264
7.4.1 Sofortrabatt im Verkauf	264
7.4.2 Transportkosten im Verkauf	265
7.4.3 Kontenabschluss des behandelten Kontos im Verkauf	274
7.5 Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung	275
8 Erfolgswirksame Geschäftsvorgänge	284
9 Privateinlagen und Privatentnahmen	286
10 Praxisorientiertes Buchen nach Belegen	292

LB 4 Die Beschaffung neuer Waren organisieren

1 Einkaufsprozess	298
1.1 Bezugsquellenermittlung	299
1.2 Anfrage	302
1.3 Angebotsvergleich	304
1.4 Nachverhandlungen mit Lieferanten	308
1.5 Entscheidungsmodell des Angebotsvergleichs	310
1.6 Kaufvertrag	310
2 Kaufvertragsstörungen durch den Verkäufer	312
2.1 Schlechtleistung – mangelhafte Lieferung	313
2.1.1 Mängelarten	313
2.1.2 Voraussetzungen für Rechte bei mangelhafter Lieferung	314
2.1.3 Rechte des Käufers bei mangelhafter Lieferung beziehungsweise Schlechtleistung	317
2.2 Nicht-rechtzeitig-Lieferung	321
2.2.1 Voraussetzung der Nicht-rechtzeitig-Lieferung	322
2.2.2 Rechte des Käufers bei Nicht-rechtzeitig-Lieferung	322
3 Buchhalterische Erfassung des Einkaufs von Waren	326
3.1 Rücksendungen im Einkauf	330
3.2 Nachträgliche Preisänderungen im Einkauf	336
3.3 Skontogewährung im Einkauf	341
3.4 Kontenabschluss im Einkauf	347

LB 1 Kaufverträge abschließen

1	Rechtliche Grundlagen des Rechtsgeschäfts	10
2	Abschluss von Kaufverträgen	13

Kaufverträge abschließen

Die Teilnahme am Wirtschaftsleben wird durch zahlreiche Gesetze geregelt. Die Zielsetzung ist der faire und nachvollziehbare Umgang der Handelspartner untereinander. Lernbereich 1 vermittelt die grundlegenden Regelungen die beim Abschluss eines Rechtsgeschäfts und im Speziellen des Kaufvertrags zur Anwendung kommen.

1 Rechtliche Grundlagen des Rechtsgeschäfts

1.1 Teilnehmer am Rechtsgeschäft

Rechtsgeschäfte werden von _____

_____ abgeschlossen.



und

Unter juristischen Personen versteht man zum Beispiel Institutionen wie Vereine, Kapitalgesellschaften (GmbH, AG usw.) Stiftungen oder Körperschaften. Sie besitzen dieselben Rechte wie natürliche Personen. Beide können Rechtsgeschäfte durchführen beziehungsweise klagen oder verklagt werden.

Aufgabe

1. Kreuzen Sie an, ob es sich im Folgenden um natürliche oder juristische Personen handelt.

	Natürliche Personen	Juristische Personen
Goggi Kartfun GmbH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herr Vitus (geschäftsführender Gesellschafter der Goggi Kartfun GmbH)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lisa (Tochter von Herrn Vitus)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stiftung Kinderzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bankhaus Muck AG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe

1. Entscheiden Sie, ob in den folgenden Geschäftsfällen ein Rechtsgeschäft zustande gekommen ist beziehungsweise überprüfen Sie hierzu die Geschäftsfähigkeit der Beteiligten.

a) Tante Trude schenkt dem 13-jährigen Karli ein neues Handy inklusive Vertrag (Laufzeit zwei Jahre).

b) Die 17-jährige Alina hat soeben ihre Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel abgeschlossen. Da ihre Großmutter vor vier Wochen gestorben ist, möchte sie in Alleinverantwortung deren „Tante-Emma-Laden“ weiterführen.

c) Der 16-jährige Arlind konnte nicht widerstehen und hat via Internet Klingeltöne heruntergeladen. Fälschlicherweise gab er an, bereits 18 Jahre alt zu sein und schloss ein einjähriges Abonnement ab.

d) Die kleine Susi (6 Jahre) geht zum Metzger und kauft für ihre Eltern ein. Sie übergibt der Verkäuferin eine Einkaufsliste mit Unterschrift ihrer Mutter und das dazugehörige Geld.

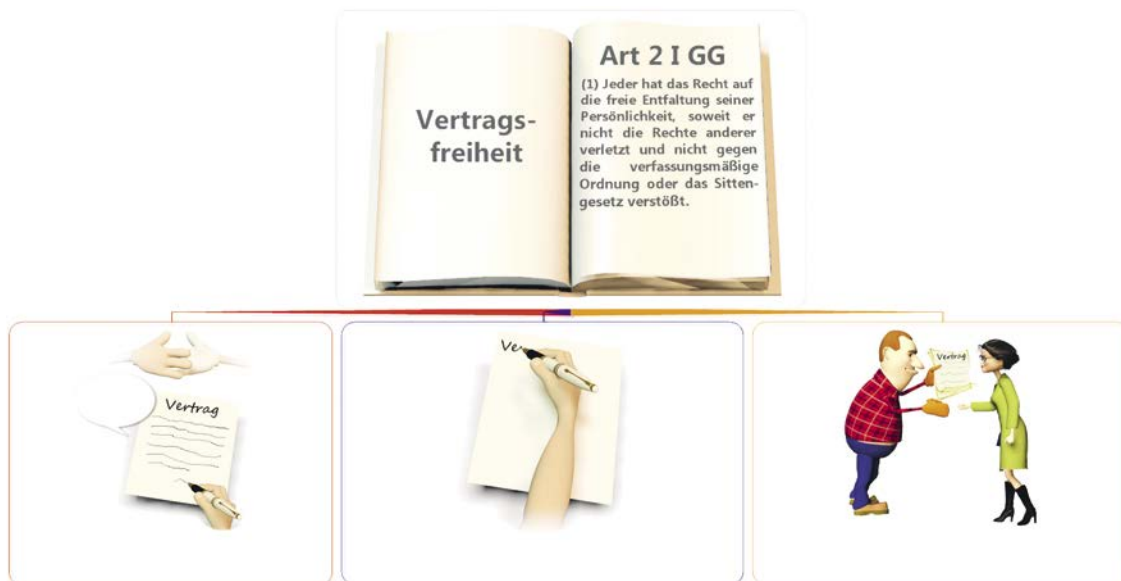
e) „Das ist ja der Wahnsinn!“, entfährt es dem 12-jährigen Jonathan. Er hat tatsächlich von seinem Großvater den langersehnten Schäferhund geschenkt bekommen. Seine Eltern sind jedoch gar nicht damit einverstanden und verlangen, dass er das Geschenk nicht annimmt.

- f) Der 92-jährige Herr Altmann kann nicht anders. Er schließt bei der netten jungen Dame ein Zeitschriftenabonnement ab. Als sein Sohn, der als Vormund für ihn eingesetzt ist, dies erfährt, möchte dieser den Vertragsabschluss rückgängig machen.

2 Abschluss von Kaufverträgen

■ 2.1 Vertragsfreiheit

Nach § 157 BGB sind Verträge nach Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrssitte (ungeschriebene Verhaltensordnung) auszulegen. Dabei gelten die Grundsätze der Vertragsfreiheit, die _____ festgehalten sind.



Aufgabe

1. Überprüfen Sie, ob in den folgenden Fällen die Vertragsfreiheit greift.
 - a) Schlagzeile im Morgenecho: „Weil die Windel voll war, Mutter mit Kind aus dem Bus verwiesen.“ Der Busfahrer verwies auf sein Recht der Gestaltungsfreiheit des Beförderungsvertrages. (Ein Blick in § 22 PBefG hilft weiter.)

- b) Der Apotheker hatte den Verkehrsrowdy sofort erkannt. Schnappte dieser ihm doch vergangenen Dienstag rüde den Parkplatz vor der Nase weg. Na warte! Voller Genugtuung weigerte sich der Apotheker, diesem das gewünschte Medikament zu verkaufen (vielleicht gibt § 826 BGB in diesem Fall Aufschluss).

- c) Reporterin Gerda Flitze berichtet aus dem Gerichtssaal. Dieter D., angeklagt wegen Drogenhandels, vertritt sich selbst. Er pocht auf sein Recht der Abschlussfreiheit. Schließlich könne er die Inhalte der Verträge frei bestimmen. Außerdem seien seine Kunden stets zufrieden gewesen (§ 134 BGB kann hier weiterhelfen).

■ 2.2 Kaufvertrag – Teil 1: Verpflichtungsgeschäft



Der Kaufvertrag wird durch _____ geschlossen. Er kommt zustande durch einen _____ (Angebot des Verkäufers oder Kaufwunsch des Käufers) und durch dessen _____ (Kaufbestätigung des Käufers oder Verkaufsbestätigung des Verkäufers).

■ 2.2.1 Willenserklärung

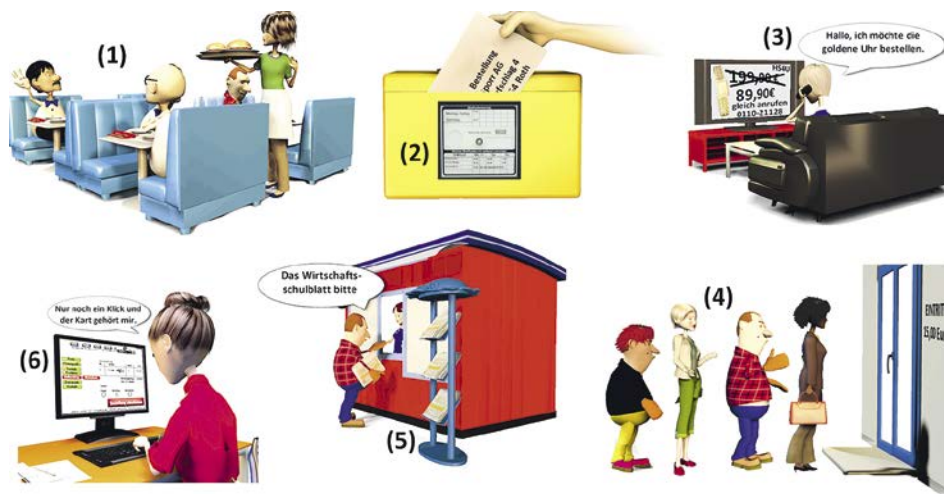
Eine Willenserklärung ist eine _____ durch die die abgebende Person _____ herbeiführen will.

Aufgaben

- Entscheiden und begründen Sie, ob es sich in den folgenden Beispielen um Willenserklärungen handelt.
 - Taylor Bee, Sänger der Gruppe BB-Top, gibt wie üblich nach dem Konzert Autogramme. Moritz Scheinheilig, Antiquitätenhändler, hat sich ebenfalls unter die Fans gemischt und bekommt ein Autogramm. Vier Tage später erhält Taylor Bee Post von Herrn Scheinheilig. Angeblich hat Herr Bee ein Gemälde im Wert von 230 000,00 € gekauft und dies mit seiner Unterschrift bestätigt.

- b) Chen Lu hat einen Bekannten in Hypnose versetzt. In diesem Zustand unterschreibt dieser den Kaufvertrag für einen Roller. Wieder aus der Hypnose erwacht, zweifelt er an der Gültigkeit des Vertrages.

2. Entscheiden Sie, wie in den folgenden Fällen die Willenserklärung abgegeben wurde.



3. Überprüfen Sie, ob im nebenstehenden Fall tatsächlich eine Willenserklärung abgegeben wurde und somit ein gültiges Rechtsgeschäft zustande kam.



Sonderfall: Schweigen als Willenserklärung

Aufgaben

Ziehen Sie für die Beantwortung der nachfolgenden Fragen § 241a BGB und § 362 HGB zu Rate.

1. Frau Krüge besitzt ein Abonnement für die Modezeitschrift „Moda Natura“. Da die Zeitschrift nicht mehr ihren Erwartungen entspricht, beschließt sie dieses nicht mehr zu verlängern. Kurz vor Ende der Laufzeit erhält sie ein Schreiben mit folgendem Wortlaut:

Erhalten wir auf unser Schreiben innerhalb von 14 Tagen keine Rückmeldung, sehen wir Ihr Schweigen als Vertragsverlängerung an und freuen uns, Sie für ein weiteres Jahr zum Kundenkreis unserer beliebten Zeitschrift ‚Moda Natura‘ zählen zu dürfen.

Frau Krüge hat jedoch gehört, dass Schweigen grundsätzlich keine Rechtsfolge hat, also nicht als Annahme gilt.

Nehmen Sie zu diesem Fall Stellung.

2. Die Goggi Kartfun GmbH hat nach harten Preisverhandlungen seinem langjährigen Reifenlieferanten Slickstone AG noch während des Gesprächs den Bedarf von 200 Reifensätzen Modell R-009 avisiert. Am darauffolgenden Tag erhält Herr Vitus, Geschäftsführer der Goggi Kartfun GmbH ein Schreiben des Reifenlieferanten.

BETREFF: Treffen am 14. September ..	15. September .. 15:40 Uhr
VON: <input type="text" value="jasper.flynt@slickstone.de"/>	
AN: <input type="text" value="cv@funsport4you.de"/>	

Guten Tag, sehr geehrter Herr Vitus,

wie beim gestrigen Termin vereinbart, bestätigen wir der Form halber schriftlich die Ergebnisse unserer Verhandlungen.

Wir bieten Ihnen das Modell R-009 zum Abholpreis von 58,50 EUR netto pro Reifen an.
Der von Ihnen avisierte Bedarf von 200 Reifensätzen (à 4 Reifen) kann, sofern wir von Ihnen keinen Widerspruch erhalten, in drei Tagen bereitgestellt werden.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Jasper Flynt.

Erklären Sie unter Zuhilfenahme der Gesetzestexte, ob mit dem Schweigen der Goggi Kartfun GmbH ein Rechtsgeschäft zustande gekommen ist.

3. Herrn Kreitmeyr kam eine tolle Geschäftsidee in den Sinn. Vor kurzer Zeit erstand er aus der Insolvenzmasse einer Buchhandlung 400 Enzyklopädien (Band 1 bis Band 20). Zusammen mit einem Flyer verschickte er den 1. Band an verschiedene Haushalte.

Lesen ist Abenteuer im Kopf

9,98 €/Bd.

Unser Angebot speziell für Sie!

Die Welt des Wissens in 34 Bänden

Band 1 kostenlos!

Sollten Sie an unserem Angebot kein Interesse haben, widersprechen Sie innerhalb von 10 Tagen diesem einmaligen Angebot ganz unkompliziert und ohne Kosten für Sie. Sollten Sie das Angebot jedoch attraktiv finden, dann brauchen Sie gar nichts zu tun. Wir senden Ihnen dann nach Ablauf der 10 Tage eine Rechnung über 329,34 Euro.

Ihr Buchversand Science Ltd., Postfach 1212, 80331 München

Auch Ihr Nachbar erhielt eine Zusendung, weiß jedoch nicht, wie er sich nun verhalten soll.

Klären Sie ihn über die rechtliche Lage auf.

Wirksamwerden einer Willenserklärung (WE)

Eine Willenserklärung muss nicht immer eine rechtliche Folge auslösen.
Entscheidend ist die wirksame Abgabe beziehungsweise der wirksame Zugang.



Abgang der WE ...

Zugang der WE ...

Abgang der WE ...

Zugang der WE ...

unter Anwesenden

unter Abwesenden





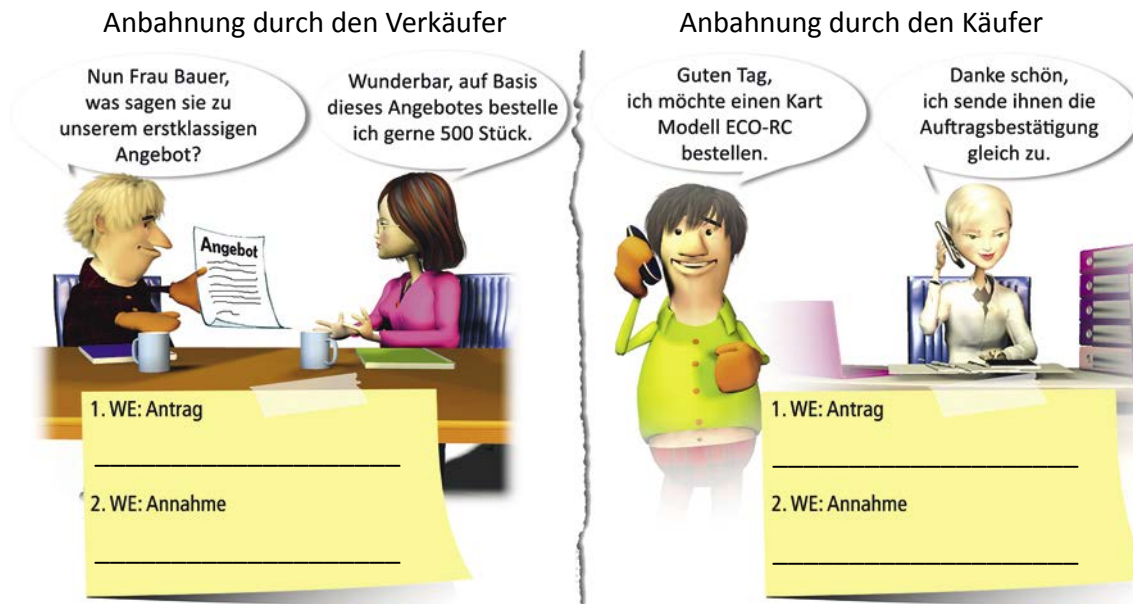
Aufgabe

- Beschreiben Sie, wie in den folgenden Fällen die Abgabe und der Zugang der Willenserklärung (WE) erfolgte.

	Abgabe der WE	Zugang der WE
Manon bestellt online beim Versandhändler Zadormon das Brettspiel „Crazy Rat“.	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Jegor ordert bei McDog im <i>Drive-in</i> zwei Hotdogs und eine Limonade.	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Galina füllt das Bestellformular für den neuen „BSK-Trainer“ aus und bringt das Schriftstück zur Post.	_____ _____ _____	_____ _____ _____

2.2.2 Verpflichtungsgeschäft – Antrag und Annahme

Grundsätzlich unterscheidet man danach, ob die Anbahnung des Rechtsgeschäftes durch den Verkäufer oder den Käufer erfolgt ist.



Anbahnung durch den Verkäufer

Die Bestellung ist die _____ und führt zum _____ eines Kaufvertrages. Liegt kein Angebot vor, ist die Bestellung selbst das _____. Sie ist an keine bestimmte Form gebunden, sollte aber zur Vermeidung von Irrtümern schriftlich erfolgen.

Die Bestellung ist _____

Anbahnung durch den Käufer

Die _____ ist rechtlich gesehen der _____ (1. Willenserklärung) auf Abschluss eines Kaufvertrages mit dem Verkäufer. Wenn der Verkäufer diesen Antrag annehmen will, muss er eine Willenserklärung abgeben.

Diese 2. Willenserklärung zur Annahme des Antrags erfolgt zumeist in Form einer _____ Wenn beide Willenserklärungen in allen Punkten übereinstimmen, dann ist der _____